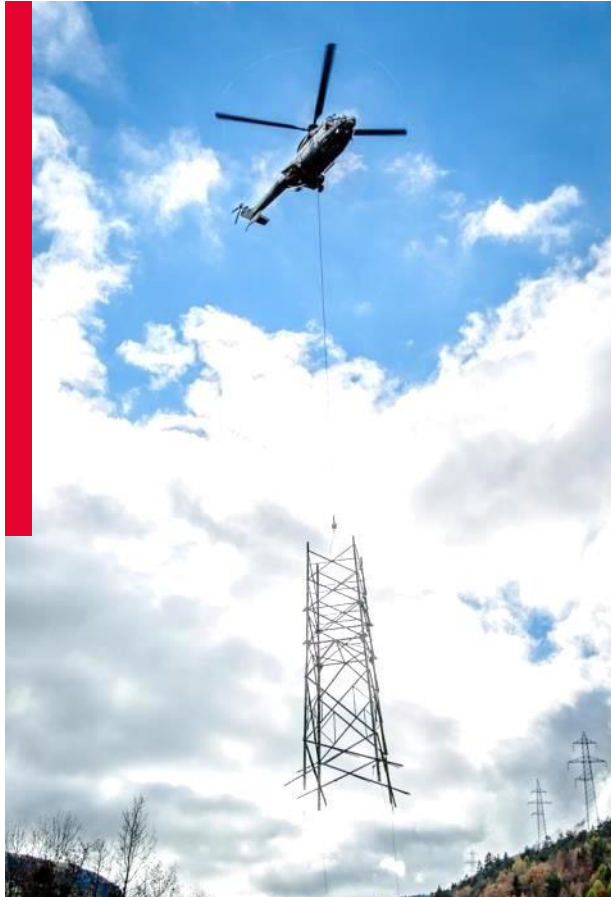


# Für die Stromzukunft der Schweiz

Bilanzmedienkonferenz





## **1 Jahresrückblick 2018**

## **2 Finanzbericht 2018 / Finanzieller Ausblick**

## **3 Herausforderungen für die Versorgungssicherheit**

## **4 Ausblick**



# Jahresrückblick 2018

Aarau, 3. April 2019

**swissgrid**

# Jahresrückblick 2018: Markt



## In Europa immer öfter ausgeschlossen

- Flow Based Market Coupling als Zielmodell in der gesamten Europäischen Union – ohne die Schweiz.
- Intraday Kopplung der Märkte (XBID Plattform) – ohne die Schweiz.
- Anwendungsbereich Drittstaatenklausel zunehmend.
- Teilnahme an Regelenergiekooperationen gefährdet.

→ **Konsequenzen:** Zunahme ungeplanter Flüsse, steigender Redispatch, weniger Solidarität unter Netzbetreibern.

# Jahresrückblick 2018: Netzbetrieb



## Zunehmend angespannter Netzbetrieb

- Sehr hohe Verfügbarkeit des Übertragungsnetzes sichergestellt.
- Redispatch und ungeplante Lastflüsse zunehmend, nach wie vor überlastete Netzelemente.
- Frequenzabweichung im kontinental-europäischen Verbundnetz, Einfluss auf Netzzeit («Backofenuhren»).
- Sturmtief «Vaia» (Oktober) hat Schäden an einer 380-kV-Leitung über den Albulapass verursacht.

# Jahresrückblick 2018: Netzinfrastuktur



## Fortschritte beim Netzausbau

- Erdverkabelung am Bözberg: Bauarbeiten für 1,3 km langes Teilstück gestartet (Leitung Beznau – Birr).
- Chamoson – Chippis: Bauarbeiten 380-kV-Leitung gestartet.
- Mörel – Ulrichen: Bauarbeiten 380-kV-Leitung gut vorangeschritten, Masten erstellt.
- Lavorgo – Mettlen: Zusammenlegung der 380-/220-kV-Leitung von Swissgrid und der 132-kV-Bahnstromleitung der SBB auf neuem 4,7 km langen Trasse im Urner Talboden.
- Unterwerke/Transformatoren: Gasisolierte Schaltanlage in Avegno in Betrieb; Bau Transformatoren in Unterwerken Mühleberg und Laufenburg gestartet.

# Stand Umsetzung Strategie 2022



## Sicherheit für Menschen, Anlagen und Umwelt



- Weitere Fortschritte im Bereich Sicherheit: 2018 keine Berufsunfälle bei Swissgrid Mitarbeitenden zu verzeichnen.



## Integrierter Anlagen- und Systembetrieb



- Geschäftsmodell Anlagenbewirtschaftung: Neue Organisation per 1. Januar 2019 umgesetzt.
- Anlagekenntnisse: Durch hohe Konstanz beim Personal konnte der Wissensstand ausgebaut werden.



## Intelligenter Einsatz neuer Technologien



- Gründung von Research & Digitalisation.
- 3D-Visualisierungsmethode für Leitungen erfolgreich umgesetzt (Trassen-digitalisierung).



## Enge Kooperation mit den Partnern in der Schweiz und Europa



- Vertiefte Zusammenarbeit mit Nachbar-TSOs zur Minderung der Konsequenzen des fehlenden Stromabkommens.
- EPEX SPOT und regionales Energieversorgungsunternehmen: Pilotprojekt zur Erschliessung lokaler Flexibilität.



## Der Swissgrid-Spirit

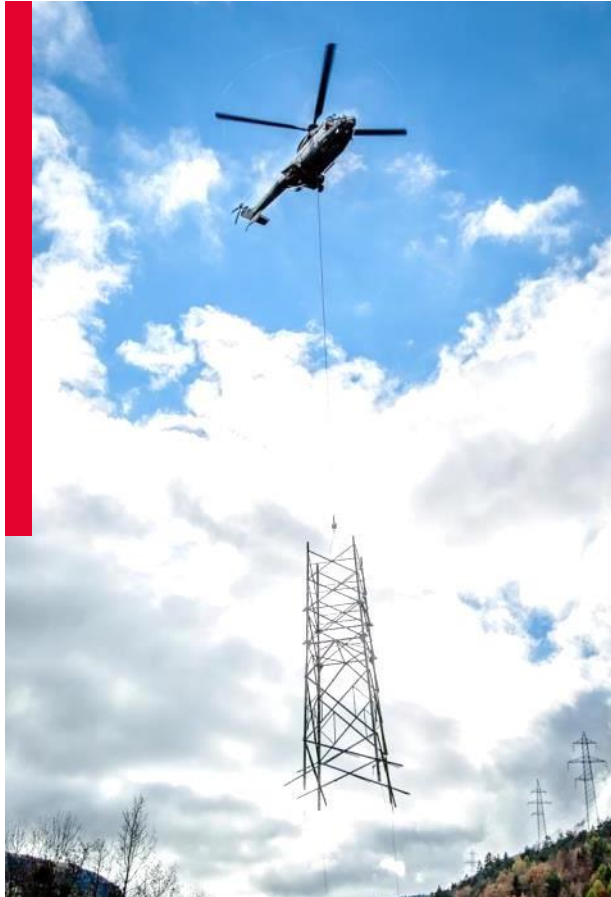


- Umzug nach Aarau: Das neue Konzept mit Open-Office und Desksharing funktioniert, fördert den Austausch und steigert die Effizienz in der Zusammenarbeit.

# Umzug nach Aarau und Eröffnung des neuen Hauptsitzes







- 1 Jahresrückblick 2018**
- 2 Finanzbericht 2018 / Finanzieller Ausblick**
- 3 Herausforderungen für die Versorgungssicherheit**
- 4 Ausblick**



# Finanzbericht 2018

## Finanzieller Ausblick 2019



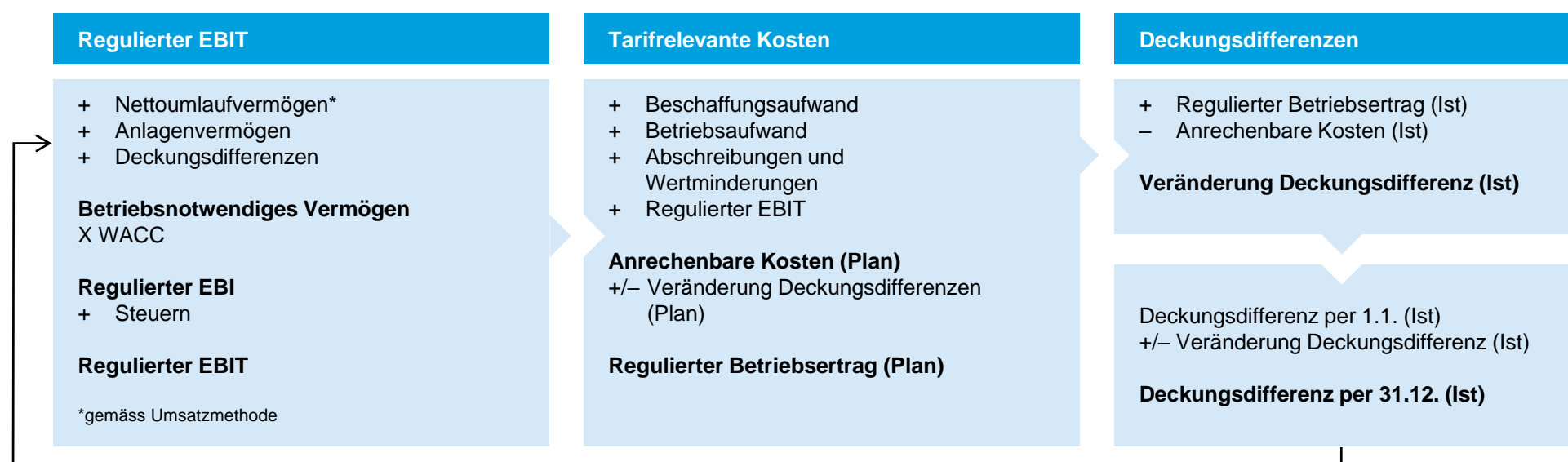
**1 Einleitung**

**2 Ergebnisse und Kennzahlen**

**3 Ausblick**

# Swissgrid Geschäftsmodell

<b>Betriebsnotwendiges Vermögen</b>	Das betriebsnotwendige Vermögen stellt die zu verzinsende Grösse dar, die für die Bestimmung des EBIT bei Swissgrid massgeblich ist.
<b>WACC</b>	Der regulierte gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) bildet die Verzinsungsgrösse, mit welcher das betriebsnotwendige Vermögen verzinst wird.
<b>Deckungsdifferenzen</b>	Deckungsdifferenzen entstehen mengen- und/oder kostenbedingt gegenüber der im Rahmen der Tarifikalkulation getroffenen Annahmen und werden in künftigen Tarifperioden tarifsenkend bzw. -erhöhend vorgetragen.



# Eckpunkte des Jahresabschlusses 2018

## **Geringerer Nettoumsatz**

- Der Nettoumsatz liegt CHF 40,4 Mio. unter dem Vorjahreswert.

## **Niedrigerer Beschaffungs- und Betriebsaufwand**

- Der Beschaffungsaufwand reduzierte sich in der Berichtsperiode um CHF 30,6 Mio.
- Der Betriebsaufwand sank um CHF 14,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

## **Stabiles Ergebnis auf Vorjahresniveau**

- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt CHF 119,4 Mio. und verringert sich gegenüber Vorjahr (CHF 124,9 Mio.).
- Das Unternehmensergebnis beträgt CHF 65,6 Mio. und liegt auf dem Vorjahresniveau (2017: CHF 65,3 Mio.).

## **Höheres Investitionsvolumen**

- Die Höhe der getätigten Investitionen von CHF 264,3 Mio. liegt über dem Niveau des Vorjahres (2017: CHF 200,3 Mio.).

## **Höhere Eigenkapitalquote und Gewinnausschüttung**

- Die Eigenkapitalquote verbessert sich im Vergleich zum Vorjahr (2017: 35,5%) deutlich und erreicht per Ende 2018 einen Wert von 38,0%.
- Der Verwaltungsrat beantragt eine Gewinnausschüttung von CHF 32,8 Mio. (2017: CHF 29,4 Mio.).

# Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2018	2017	Veränd. Abs.
Nettoumsatz	907,9	948,2	-40,4
Übriger Betriebsertrag	12,8	19,8	-7,0
Veränderung der Deckungsdifferenzen	-221,3	-220,6	-0,7
Aktivierte Eigenleistungen	14,6	14,6	0,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>714,0</b>	<b>762,0</b>	<b>-48,0</b>
Beschaffungsaufwand	263,4	294,1	-30,6
Betriebsaufwand	184,8	199,8	-14,9
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>265,7</b>	<b>268,1</b>	<b>-2,4</b>
Abschreibungen / Wertminderungen	146,3	143,2	3,1
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>119,4</b>	<b>124,9</b>	<b>-5,5</b>
Finanzergebnis	38,5	44,3	-5,8
Steuern	15,3	15,3	0,0
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>65,6</b>	<b>65,3</b>	<b>0,3</b>

- Der **Nettoumsatz** sank um CHF 40,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert. Abnahmen waren zu verzeichnen im Segment Allgemeine SDL (CHF 12,7 Mio.) und Individuelle SDL Blindenergie (CHF 40,2 Mio.). In den anderen Segmenten bewegten sich die Erträge im Rahmen der Vorjahreswerte.
- Die Veränderung der **Deckungsdifferenzen** betrug CHF 221,3 Mio. (2017: CHF 220,6 Mio.). Insbesondere im Segment Netznutzung wurden Deckungsdifferenzen in der Höhe von CHF 219,3 Mio. abgebaut.
- Der **Beschaffungsaufwand** sank in der Berichtsperiode um CHF 30,6 Mio. infolge der deutlich tieferen Kosten für die Regelleistungsvorhaltung und des tieferen Aufwands für ungewollten Austausch.
- Der **Betriebsaufwand** fiel um CHF 14,9 Mio. dank Effizienzmassnahmen. Dazu hat die Reduktion des Personalaufwandes (CHF 5,6 Mio.) infolge des Transfers per 2018 von Aufgaben in Zusammenhang mit der Durchführung von Energiegesetz auf Pronovo AG sowie der Material- und Fremdleistungen (CHF 11,6 Mio.) beigetragen.
- Der **EBIT** beträgt CHF 119,4 Mio. Er liegt unter dem Vorjahreswert von CHF 124,9 Mio.
- Der **Finanzaufwand** sank um CHF 5,8 Mio. unter Vorjahreswert infolge der ersten Teilrückzahlung von Wandeldarlehen.
- Das **Unternehmensergebnis** beträgt CHF 65,6 Mio. und liegt leicht über dem Vorjahreswert.

# Bilanz

Mio. CHF	2018	2017	Veränd. Abs.
Anlagevermögen	2 640,9	2 566,5	74,7
davon: Treuhänderisch gehaltene Aktiven	17,9	46,6	-28,8
Umlaufvermögen	381,9	574,0	-192,1
<b>Aktiven</b>	<b>3 022,8</b>	<b>3 140,5</b>	<b>-117,7</b>
Eigenkapital	1 106,1	1 069,2	37,0
Langfristiges Fremdkapital	1 579,5	1 685,4	-105,9
davon: Treuhänderisch gehaltene Passiven	17,9	46,6	-28,8
Kurzfristiges Fremdkapital	337,2	385,9	-48,7
davon: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	145,2	142,2	3,0
Fremdkapital	1 916,7	2 071,3	-154,6
<b>Passiven</b>	<b>3 022,8</b>	<b>3 140,5</b>	<b>-117,7</b>

- Die **Bilanzsumme** beträgt CHF 3,0 Mia. und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 117,7 Mio. abgenommen. Dies insbesondere infolge des Abbaus der Deckungsdifferenzen.
- Das **Anlagevermögen** hat in der Berichtsperiode 2018 aufgrund erhöhter Investitionen im Sachanlagevermögen um CHF 74,4 Mio. zugenommen.
- Die **Nettofinanzschulden** betragen CHF 1,4 Mia. unter Berücksichtigung der Nettodeckungsdifferenzen.
- Die **Eigenkapitalquote** konnte weiter deutlich gestärkt werden und beträgt 38,0 % per 31. Dezember 2018 gegenüber 35,5 % per 31. Dezember 2017. Positiven Einfluss auf die Eigenkapitalquote hatte die Abnahme der Finanzverbindlichkeiten durch die erste Teilrückzahlung von Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 142,2 Mio. zu Beginn des Geschäftsjahres 2018 über Vorjahreswert.

# Geldflussrechnung

Mio. CHF	2018	2017	Veränd. Abs.
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	451,2	13,9	437,3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-258,7	-200,3	-58,4
<b>Free Cash Flow</b>	<b>192,5</b>	<b>-186,4</b>	<b>378,9</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-211,1	-65,6	-145,5
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-18,6</b>	<b>-252,0</b>	<b>233,4</b>

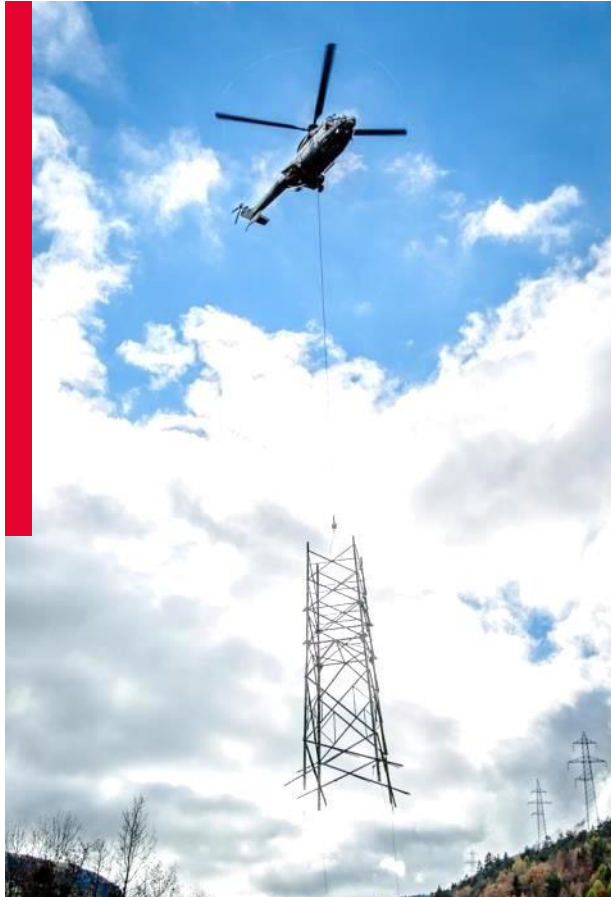
- Der **Geldfluss aus Geschäftstätigkeit** weist mit CHF 451,2 Mio. einen deutlich positiven Wert auf. Das Vorjahr war geprägt von der Auszahlung der Enteignungsentschädigung im Umfang von CHF 417,4 Mio. gemäss ECom Verfügung aus 2016.
- Der **Geldfluss aus Investitionstätigkeit** beträgt CHF 258,7 Mio. und liegt CHF 58,4 Mio. über dem Vorjahreswert. Zurückzuführen ist dies auf höhere Investitionen in Sachanlagen.
- Der **Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** hat im Vorjahresvergleich um CHF 145,5 Mio. auf CHF 211,1 Mio. zugenommen. Dies infolge der ersten Teilrückzahlung von Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 142,2 Mio. zu Beginn des Geschäftsjahres 2018.



# Ausblick finanzielle Erwartungen\*

Kennzahl	2019	2020–2023	Erwartung
EBIT	→	↗	stabil für 2019, regulierter WACC bei 3,83% durch UVEK festgelegt Ab 2020 moderat steigend bei ca. CHF 125–140 Mio. mit WACC 3,83%
Unternehmensergebnis	→	↗	stabil bis leicht steigend für 2019 ab 2020 moderat steigend
Eigenkapitalquote	↗	→	stabil bei rund 40%
Nettofinanzschulden	→	↗	stabil für 2019 ab 2020 moderat steigend auf rund CHF 1,7 Mia.
Zinsdeckungsgrad	↗	↗	steigend durch rückläufigen Finanzaufwand und moderates EBITDA Anstieg (ca. 7 bis 12 Mal)

\* ceteris paribus: Unter sonst gleichen Bedingungen verglichen zum Vorjahr, exklusiv Sondereffekte

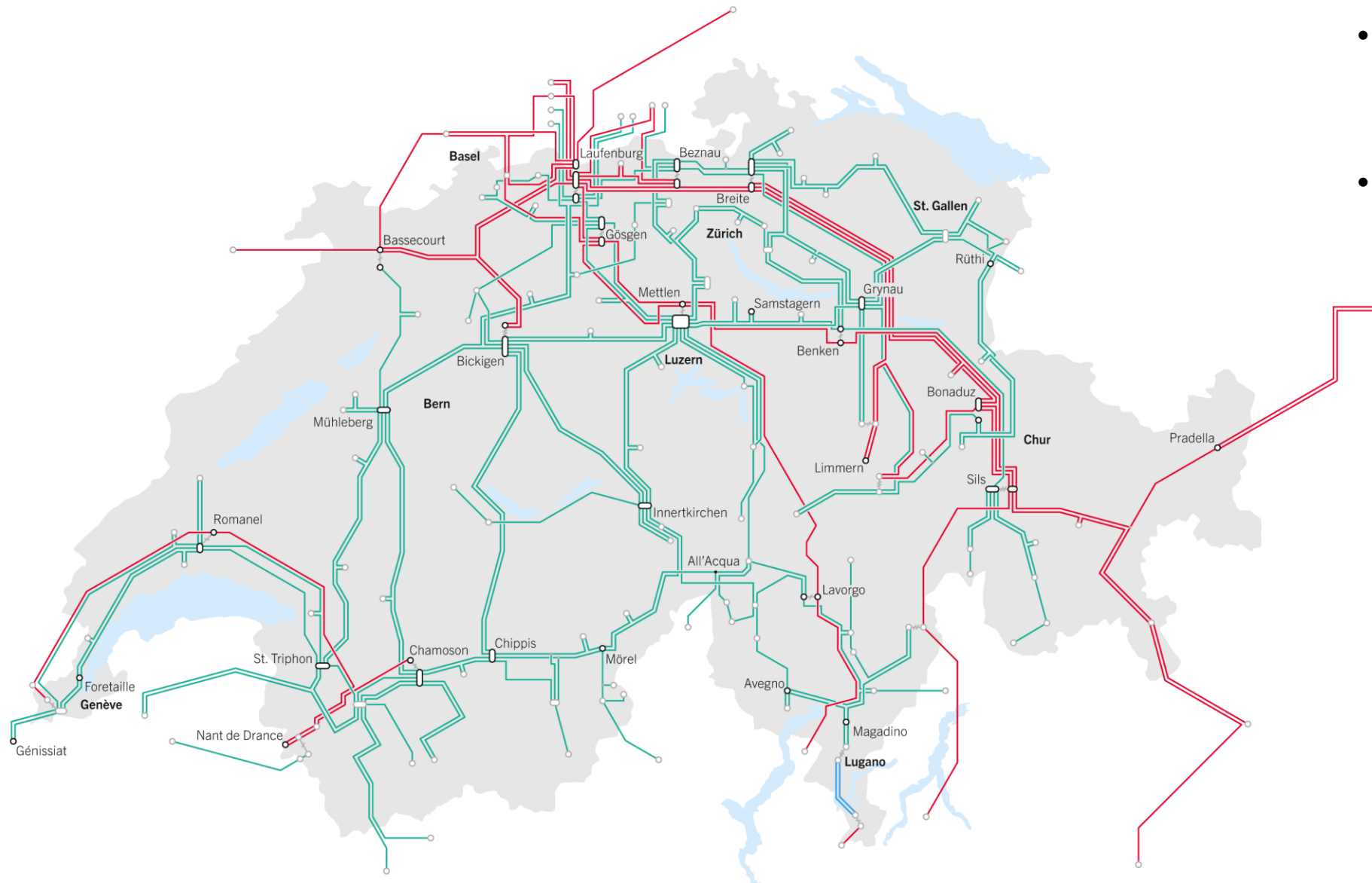


- 1 Jahresrückblick 2018**
- 2 Finanzbericht 2018 / Finanzieller Ausblick**
- 3 Herausforderungen für die Versorgungssicherheit**
- 4 Ausblick**



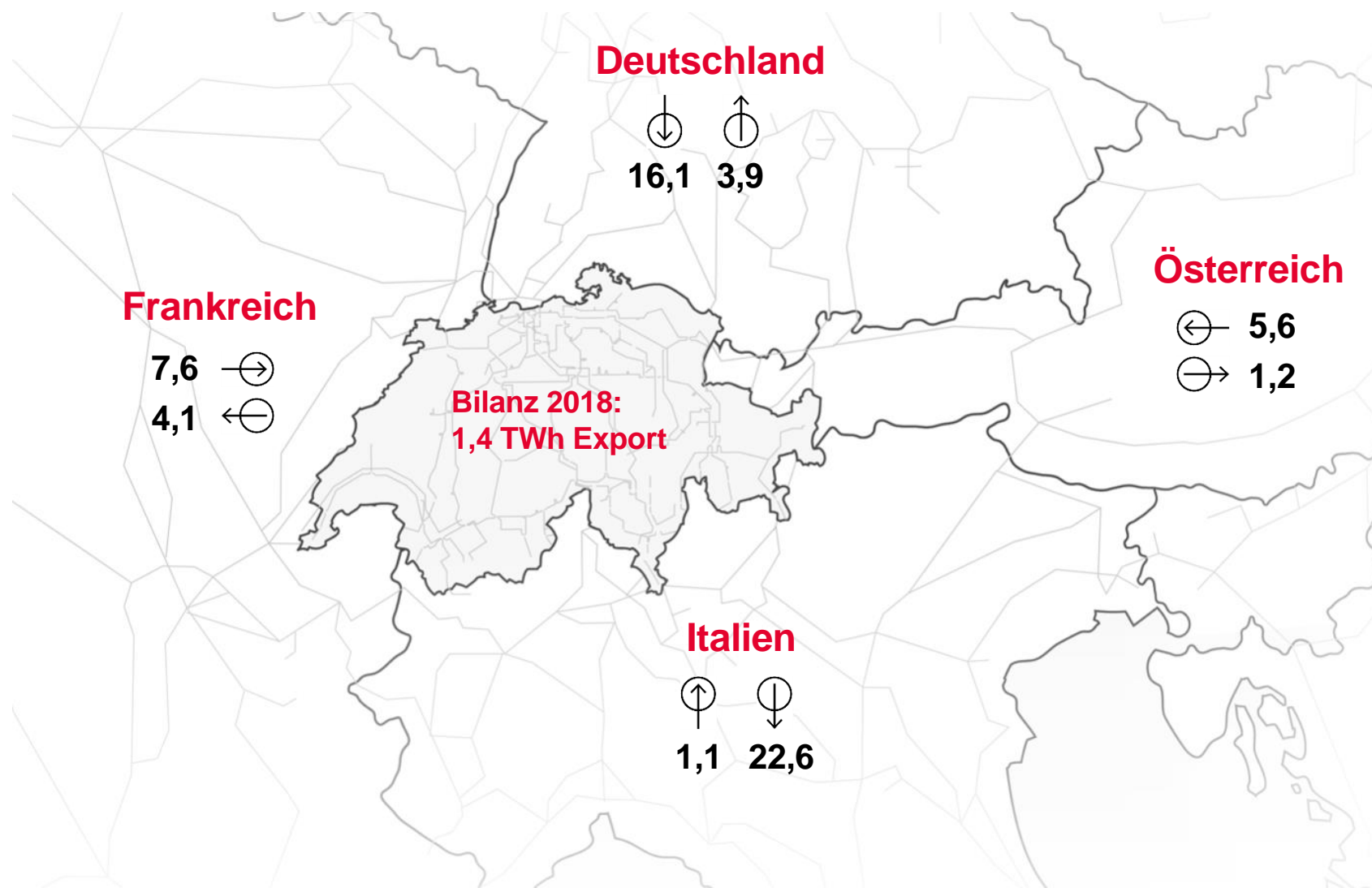
# Herausforderungen für die Versorgungssicherheit

# Übertragungsnetz als Rückgrat der Versorgungssicherheit



- Die Schweiz ist der am stärksten vermaschte Teil des europäischen Verbundnetzes.
- Versorgungssicherheit: Verantwortung subsidiär zwischen Swissgrid (Netz) und Energiewirtschaft (Energie) aufgeteilt.

# Die Vernetzung mit Europa sichert die stabile Stromversorgung der Schweiz



## Stromdrehzscheibe Schweiz

- 41 Leitungen verbinden das Übertragungsnetz mit dem benachbarten Ausland.
- Transite tragen zur Versorgungssicherheit auch der Nachbarländer bei.
- Die Schweiz verfügt mit ihren Speicherkraftwerken über eine hohe Flexibilität.

Stromimport und -export 2018  
in Terawattstunden (TWh)

- ⊖→ Stromimporte
- ←⊖ Stromexporte

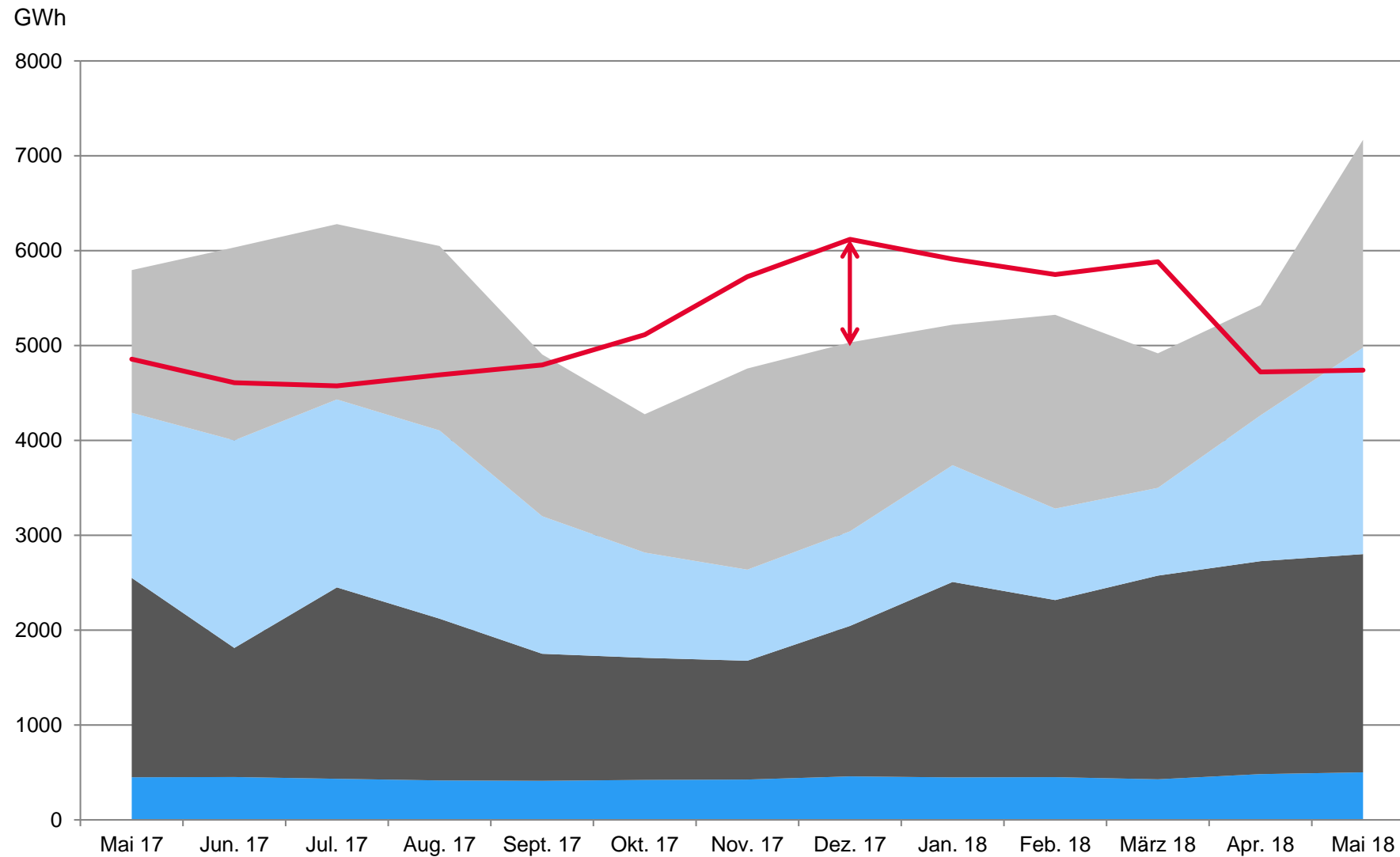
# Enge Zusammenarbeit mit Europa gefährdet durch fehlendes Stromabkommen



## In Europa immer öfter ausgeschlossen

- Einbindung in Europa und Verfügbarkeit an Energie in Nachbarländern wichtig für Versorgungssicherheit
  - Mitarbeit von Swissgrid bei internationalen Kooperationen aufgrund des fehlenden bilateralen Stromabkommens zwischen der Schweiz und der EU gefährdet:
    - Clean Energy Package (CEP): Drittstaatenklausel
    - Capacity Allocation & Congestion Management (CACM)
  - Implementierung System Operation Guideline durch Synchronous area framework agreement (SAFA)
- **Konsequenzen:** Zunahme ungeplante Flüsse, steigender Redispatch, weniger Solidarität unter Netzbetreibern und potentiell sinkende Importfähigkeit

# Importabhängigkeit im Winterhalbjahr nimmt zu



- Schweiz ist im Winterhalbjahr auf Stromimporte angewiesen.
- Der Wegfall von Bandenergie von Kernkraftwerken (KKW Mühleberg Dezember 2019) verschärft die Importabhängigkeit mittelfristig.
- Gute Einbindung in Europa ist notwendig für Deckung Importbedarf sowie Gewährleistung Netzstabilität.



# Versorgungssicherheit quo vadis? Revision Stromversorgungsgesetz (StromVG)



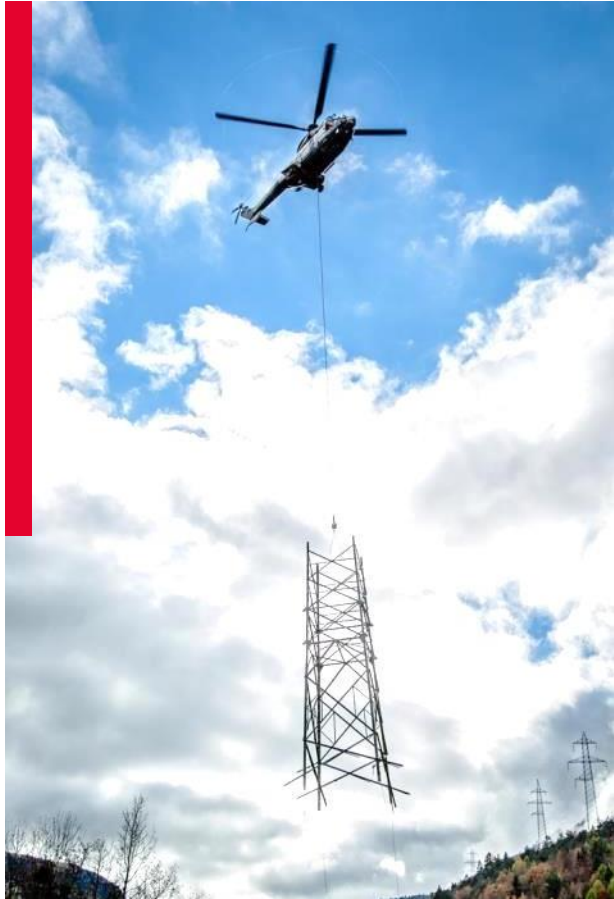
## Marktöffnung

- Swissgrid setzt sich für einen wettbewerbsorientierten und transparenten Energiemarkt ein.
- Vollständige Strommarktöffnung bringt neue Anbieter und mehr Innovation.

## Ausgestaltung einer Strategischen Reserve

- Swissgrid begrüsst die politische Diskussion zur Versorgungssicherheit.
- Strategische Reserve ist positiv, aber nur wenn ein «Mehr» an Energie ins System fliesst.
- Swissgrid lehnt die Rolle eines Stromversorgers ab («supplier of last resort»).
- Stromabkommen ist notwendig, um Importe mittelfristig zu gewährleisten.
- Ohne Stromabkommen muss inländische Produktion wesentlich erhöht werden.



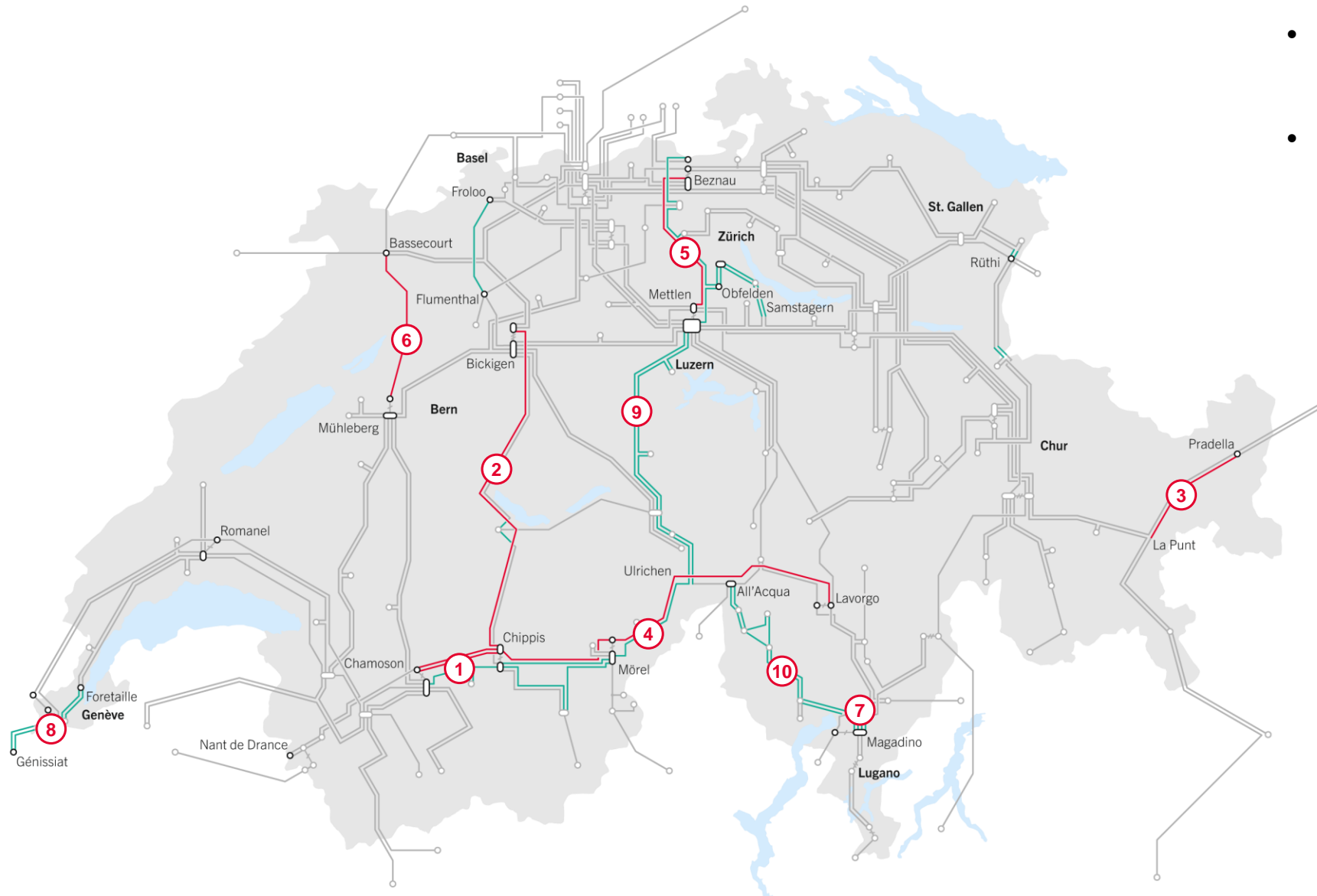


- 1 Jahresrückblick 2018**
- 2 Finanzbericht 2018 / Finanzieller Ausblick**
- 3 Herausforderungen für die Versorgungssicherheit**
- 4 Ausblick**



# Ausblick

# Strategisches Netz 2025: geplanter Um- und Ausbau wird noch wichtiger



- Swissgrid investiert rund 2,5 Mrd. CHF in den Ausbau und den Erhalt des Übertragungsnetzes.
- Aufgrund der Situation mit Europa wird der Ausbau des Strategischen Netzes 2025 noch wichtiger und muss beschleunigt werden.

- ① Chamoson – Chippis
- ② Chippis – Bickigen
- ③ Pradella – La Punt
- ④ Chippis – Lavorgo
- ⑤ Beznau – Mettlen
- ⑥ Bassecourt – Mühleberg
- ⑦ Magadino
- ⑧ Génissiat – Foretaille
- ⑨ Mettlen – Ulrichen
- ⑩ All'Acqua – Maggiatal – Magadino

- bestehend
- 380 kV
- 220 kV
- Schaltanlagen
- /○ Schaltanlagen mit Transformatoren

# Netzsicherheit kann nur im europäischen Kontext gewährleistet werden



- **Gemeinsam mit Europa:**  
Die Schweizer Netzstabilität lässt sich nur gemeinsam mit unseren europäischen Partnern gewährleisten. Dazu braucht es das Stromabkommen mit Europa.
- **Steigende Herausforderungen Netzbetrieb:**  
Zunahme ungeplante Flüsse, damit steigen Redispatchbedarf sowie die Belastung der Infrastruktur. Diese gefährden die Netzstabilität.
- **Akzeptanz und Beschleunigung des Netzbbaus:**  
Es braucht das Engagement aller Beteiligten. Wichtig ist eine gemeinsame und koordinierte Kommunikation des Bundes, der Kantone und von Swissgrid.
- **Wer hat welche Rolle?**  
Es braucht eine breite politische Diskussion zur Versorgungssicherheit. Die Verantwortlichkeiten und Pflichten müssen im Rahmen der Revision StromVG geklärt werden.

# Danke für Ihr Interesse

Swissgrid AG  
Bleichemattstrasse 31  
Postfach  
5001 Aarau  
Schweiz



# BACKUP